

Ein Tag der PSC's

Wichtelgeschenk für RuChan

Von aiko-hime

Kapitel 1: SuG

Takeru schlenderte durch die Einkaufsstraßen und stöberte in allen Läden. Es war 10 Uhr morgens an einem Montag. Perfekt zum shoppen wenn es nach Takeru ginge.

Auf der Liste standen neue Klamotten, Schuhe und ein Besuch beim Friseur, denn seine aktuelle Frisur war schon fast ein Monat alt.

Völlig in seinem shopping Warn überhörte er fast die Stimme hinter ihm.

„Takeru? Hey Takeru, hinter dir.“ Es war Chiyu.

„Ah Chiyu was machst du denn hier?“

„Nen kleinen Stadtbummel, und du?“

„Was wohl? Natürlich SHOPPEN“, Takerus stimme wurde zum ende hin laut und schrill, seine Augen glänzten bei dem Gedanken an neue Sachen.

Nach einer kurzen Pause fügte Takeru dann noch hinzu:

„Und zum Friseur gehe ich auch noch.“ Ein breites Grinsen füllte nun die hälfte seines Gesichtes.

Bei diesem Anblick musste Chiyu lächeln. Takerus Art war einfach zu süß.

„Was willst du denn schon wieder beim Friseur?“, erkundigte sich Chiyu dann.

„Dumme Frage! Ich brauch eine neue Frisur. Meine alte langweilt mich.“

„Na wenn das so ist.“ Chiyu legte eine kurze Pause ein und betrachtete Takeru.

Dann fragte er: „Darf ich dich begleiten?“

„Klar! Das wird dann total spaßig.“ Er strahlte über beide Ohren.

Nachdem das nun geklärt war gingen die beiden los.

Es dauerte nicht lange bis sie einen geeigneten Friseur fanden.

Takeru sprang schon fast in den Laden und zog Chiyu hinter sich her.

Er wurde sofort bedient, und auf einen Stuhl gesetzt. Der Friseur ging für einen kurzen Moment weg um seine Utensilien zu holen. In der zeit erkundigte sich Chiyu über die Frisur die Takeru so im Kopf hat.

„An was hast du eigentlich dieses mal gedacht?“

„Hm, Ich weiß es noch nicht so ganz. Auf jeden Fall neu blondieren und dann noch nen paar farbige Extensions. Vielleicht in pink und blau oder so.“

Der Friseur kam wieder, und das Gespräch musste unterbrochen werden.

Takeru berichtete von seinen Vorstellungen der neuen Frisur, dann machte sich der Friseur auch schon an die Arbeit.

Chiyu setzte sich in der Zwischenzeit in den kleinen Warteraum und stöberte in den dort vorhandenen Zeitschriften.

Nach etwa 1 ½ Stunden war Takeru fertig. Er ging zu Chiyu und präsentierte sich mit

einer coolen Pose.

„Wow“, brachte Chiyu raus.

Takerus Haare waren etwas kürzer, Wasserstoffblond und hinten waren ein paar blaue und pinke Extensions die länger als das normale Haar waren.

„Sieht wirklich gut aus. Jetzt können wir ja weiter.“ Chiyu klang nun etwas desinteressiert.

Prompt verwandelte sich Takerus über aus strahlendes Gesicht in das eines Trauerkloßes.

„Du nimmst mich gar nicht ernst.“ Takerus Augen glänzten als ob gleich Tränen aus ihnen kämen.

„Nein so hab ich das doch nicht gemeint.“ Chiyu lief bei Takerus Blick ein Schauer über den Rücken. Er konnte es nicht ertragen wenn Takeru ihn so ansah.

„Ich sitze hier schon so lange und will endlich weiter. Es war nicht gegen dich oder deine Frisur. Beide sind nämlich ausgesprochen gut aussehend.“ Chiyu wurde rot. Mit jedem Wort trieb er sich mehr ins Verderben.

Nachdem die Worte bei Takeru ankamen breitete sich ein Grinsen in seinem Gesicht aus, und seine Augen strahlten.

„Findest du wirklich?“

„Äm,...also...ja“, das „ja“ klang wie eine leise zögernde frage nach Bestätigung.

Takeru lachte kurz auf.

„Das ist das netteste das du je zu mir gesagt hast“

Er hakte sich bei Chiyu ein und zerrte ihn schon fast hinter sich her.

„Ich hab Durst und Hunger, lass und irgendwo was Essen gehen“, sagte Takeru als die beiden wieder auf der Straße standen. Chiyu hing immer noch an Takerus Arm.

„Wo willst du denn hin?“, erkundigte sich Chiyu.

„Weiß nicht. Gehen wir einfach dahin wo du hin willst.“ Takeru lächelte.

„Ich kenn ein Cafe' hier in der nähe es ist wirklich gut. Lass und dahin gehen.“

Die beiden gingen los, immer noch bei dem anderen eingehakt.

In dem Cafe' angekommen setzten sich die beiden an einen Tisch in einer gemütlichen Ecke.

Eine Bedienung kam und nahm ihre Bestellungen auf. Als Takerus Muffin und Kakao und Chiyus Kuchen und Kaffee kamen waren die beiden ungestört.

Plötzlich bekam Takeru eine Idee die er natürlich sofort ohne vorher nachzudenken aussprechen musste.

„Das hier ist ein Date, oder? Also zahlst du!“ Er grinste.

„Was!?! Ein Date?“ Chiyu lachte laut los.

Alle starrten ihn an. Er sah sich um winkte freundlich zu einem älteren Paar das besonders starrte und wendete sich dann wieder an Takeru, der schon wieder einen traurigen Gesichtsausdruck hatte.

„Wir waren schon öfter zusammen was trinken oder essen, also warum sollte es grade heute ein Date sein?“ Er sah Takeru ernst an.

„Na ja“, Takeru wurde leicht verlegen, „Ich hab mein letztes Geld für meine Frisur ausgegeben“

Chiyu lachte erneut laut auf, und wieder starrten ihn alle an.

„Wenn du kein Geld mehr hast kannst du das doch sagen. Du musst mich nicht erst erschrecken. Ich zahle für dich, aber du musst dann die nächste Kaffee runde ausgeben.“

Takeru war wieder glücklich und die beiden konzentrierten sich nun voll auf ihre

Mahlzeit.

Chiyu aß sehr ordentlich nicht ein Krümel landete auf seiner Kleidung. Bei Takeru sah es anders aus er hatte einen Kakao Bart und war mit Muffinkrümel bedeckt.

Chiyu sah ihn an und musste lächeln. Irgendwie knuffig wie der kleine Sänger so mit dem Muffin zu kämpfen hatte.

Chiyus Blick glitt von Takeru ab auf zwei Mädchen in Schuluniform die gerade auf die beiden Musiker zu kamen.

„Fangirl Alarm“, warnte Chiyu leise.

Takeru sah sich um und sah die beiden Mädchen.

Chiyu bereitete sich schon mal auf eine schnelle Flucht vor, während Takeru schnell einen Stift zog.

„Hi“, begann eines der Mädchen, als sie am Tisch angekommen waren.

„Ihr seid doch von SuG, oder?“

„Ja!“, antwortete Takeru.

Die beiden Mädchen quiekten und freuten sich.

„Aber wir waren grade dabei zu gehen“, fügte Chiyu hinzu.

„Waren wir?“

„Ja“, zischte Chiyu leise.

Sie gaben den beiden Mädchen schnell ein Autogramm, zahlten und beeilten sich schnell weg zu kommen.

Ein Stück weiter vom Cafe' entfernt waren sie dann in Sicherheit.

„Hi ihr beiden“

Chiyu zuckte zusammen. War das etwa noch ein Fangirl, nein die Stimme klang zu Männlich. Außerdem kam sie ihm bekannt vor.

„Oh, hallo Masato“ Takeru umarmte seinen Gitarristen.

„Ach Masato, du bist es.“ Chiyu fiel ein Stein vom Herzen.

„Hast du jemand anderes erwartet?“, erkundigte sich Masato.

„Eh, nicht erwartet sondern eher befürchtet, aber das ist jetzt egal. Was machst du hier?“

„Ich bin auf dem weg zum PSC Gebäude. Habt ihr meine Nachricht nicht bekommen?“

Takeru suchte nach seinem Handy.

„Nein, ich hab mein Handy vergessen.“

„Und du Chiyu hast du meine Nachricht nicht gelesen?“

Chiyu holte sein Handy raus. Es war aus.

„So'n Mist! Mein Akku ist leer.“

„Ach ist dann auch egal. Ihr habt beide meine Nachricht nicht bekommen, dann sag ich es euch eben jetzt. Wir sollen Alle zum PSC Gebäude kommen.“

Also machten sich die drei auf dem Weg zum PSC Gebäude.

Es war etwa 15 Uhr als sie ankamen.

Kra waren schon da. Keiyuu hielt seltsamerweise ein Baby in den Armen.

Die Bürotür des Chefs ging auf und Alice Nine kamen raus.

„Kra ihr sollt rein“, verkündete Nao.

Keiyuu ging zu Takeru und drückte ihm das Baby in die Hand.

„Nimm mal. Ich muss jetzt weg.“ Mit den Worten verschwand Keiyuu mit seinen Bandmitgliedern im Büro des Chefs.

Takeru sah das Baby an, und dann Chiyu und Masato.

Sein Gesicht bildete fast schon ein Fragezeichen so fragend guckte er.

Yuji und Shinpei stießen zu den anderen.

„Seit wann hast du denn ein Baby?“, fragte Yuji.

„Seit etwa einer Minute“

„Man hat ja gar nicht gesehen das du schwanger warst“, Yuji lachte, war aber auch der einzige der das tat.

Takeru warf ihm einen bösen blick zu. Abrupt verstummte das Lachen.

„Und was machen wir jetzt mit dem Baby?“, fragte Shinpei.

Alle überlegten kurz. Dann kam Takeru die Idee.

„Wir gehen in den SuG – Room!“

Sofort machten sich die 5 mit Baby auf den Weg zu ihrem Zimmer.

Jede Band hatte ein eigenes Zimmer im PSC Gebäude.

Masato holte seinen Schlüssel raus und schloss die Tür auf.

Das Zimmer sah aus wie eine Mischung aus Spielzeug und Süßigkeiten Geschäft.

Es war Bunt und überall lagen Spielzeuge, Kuscheltiere und Süßigkeiten in allen Farben und Formen. Ein Paradies für Kinder oder einen Takeru.

Takeru setzte das Baby auf eine flauschige Decke, dann holte er für das Baby gerechtes Spielzeug und begann mit dem Baby zu spielen.

Es machte ihm sehr viel Spaß und nicht nur Takeru quiekte vor Freude sondern auch das Baby.

Etwa 1 Stunde Spielten sie so weiter.

Plötzlich Sprang die Tür auf.

„Wo ist mein Kind!?“ Miyavi war außer sich vor Wut und Angst um seine Tochter.

Alle in dem Raum vorhandenen Personen starrten ihn an.

„Lovelie meine kleine.“ Miyavi stürzte sich zu seiner Tochter. Sein Gesicht wurde freundlich und entspannt. Er nahm die Kleine behutsam auf den Arm und gab ihr einen Kuss auf die Stirn. Das kleine Mädchen schlief sofort ein.

„Danke das ihr auf meine Tochter aufgepasst habt.“

Mit diesen Worten verabschiedete sich Miyavi.

Kurz darauf wurden die fünf jungen Männer zum Chef ins Büro gerufen.

Im Büro des Chefs wurden sie erst mal begrüßt und nahmen platz.

„Ihr wisst ja das dieses Jahr sich dem Ende neigt“, begann der Chef.

„Wir von PSC haben uns überlegt ob wir nicht ein Neujahrs Konzert geben“, fuhr er fort.

Die fünf hörten aufmerksam zu. Es dauerte etwa eine Stunde bis alles besprochen war.

Als sie das Büro verließen schickte Masato Gazette ins Büro.

Er konnte im vorbei gehen noch hören wie Kai zu seiner Band „Was habt ihr jetzt wieder ausgefressen“ zischte. Masato musste über diesen Ausspruch lachen, da er so was von seiner Band nicht kannte.

„Wollen wir noch was essen gehen?“, fragte Shinpei.

„Ja das ist eine gute Idee“, entgegnete Yuji.

„Wer lädt mich ein?“, erkundigte sich Takeru.

Die anderen und vor allem Chiyu mussten lachen.

„Ich auf jeden fall nicht ich hab dich heute schon eingeladen“, erklärte Chiyu.

„Ich habs ihr Spielt drum.“ Takeru pachte sich an die Nase. Sofort Packten sich alle anderen auch an die Nase.

Außer Masato der war in Gedanken immer noch bei Gazette.

„Ha ha, du hast verloren du musst Takeru zum essen einladen“, lachte Yuji.

„Hu? Muss ich?“ Masato sah sich um, und sah das alle einen Finger auf der Nase hatten.

„Ok, wenn das so ist lad ich Takeru heute ein.“

Die Fünf machten sich auf den Weg in ein Restaurant und aßen dort.

Alle hatten Spaß, und nachdem der Abend so schön endete ging jeder zurück nach Hause.

Takeru fand in seiner Wohnung sein Handy welches 10 nachrichten anzeigte.

Sechs SMS und vier entgangene Anrufe.

Nachdem er alles geprüft hatte ließ er sich in sein Bett fallen.

Er schloss die Augen und wollte schlafen, doch plötzlich schreckte er auf.

„Ich hab meine Einkäufe bei PSC vergessen“, sagte er laut zu sich selbst.

Die Einkäufe waren ihm jetzt aber fast egal. Denn morgen war ja schließlich auch noch ein Tag.